

Gottesdienst vom 05. Dezember 2021

Predigt: Pascal Götz

Josef

Gott hält seine Versprechen



All das geschah, damit sich erfüllt, was Gott durch seinen Propheten angekündigt hat.

Matthäus 1,22



Und so wurde Jesus Christus geboren. Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt. Aber noch vor ihrer Hochzeit wurde sie, die noch Jungfrau war, schwanger durch den Heiligen Geist. Josef, ihr Verlobter, war ein aufrechter Mann. Um sie nicht der öffentlichen Schande preiszugeben, beschloss er, die Verlobung in aller Stille zu lösen. Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm im Traum ein Engel des Herrn. »Josef, Sohn Davids«, sagte der Engel, »zögere nicht, Maria zu heiraten. Denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn zur Welt bringen. Du sollst ihm den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk von allen Sünden befreien.« All das geschah, damit sich erfüllt, was Gott durch seinen Propheten angekündigt hat: »Seht! Die Jungfrau wird ein Kind erwarten! Sie wird einem Sohn das Leben schenken, und er wird Immanuel genannt werden. Das heißt, Gott ist mit uns.« Als Josef aufwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm gesagt hatte. Er nahm Maria zur Frau. Josef aber rührte sie nicht an, bis ihr Sohn geboren war. Und Josef gab ihm den Namen Jesus.

Matthäus 1,18-25

1. Jesus Ben Josef

Josef taucht nur in den Kindheitsgeschichten von Jesus auf. Als Jesus mit 12 Jahren im Tempel verloren geht, kommt Josef das letzte Mal in der Bibel vor (Lukas 2,41-52). Es ist daher gut möglich, dass Josef gestorben ist, bevor Jesus seinen öffentlichen Dienst angetreten hat. Manchmal ist noch von ihm die Rede, aber nur noch als (Zieh-)Vater von Jesus (Matthäus 13,55; Lukas 4,23; Johannes 1,45). Anscheinend war aber allgemein bekannt, dass Josef nicht der leibliche Vater von Jesus gewesen ist. Als Jesus den Pharisäern vorwarf, sie seien keine echten Nachkommen von Abraham, weil sie sich nicht wie Abraham verhalten würden, geben diese zur Antwort: «*Wir* sind nicht unehelich geboren» (Johannes 8,41). Das *Wir* ist im griechischen Grundtext betont. So kann der Satz als Angriff verstanden werden: *Wir* sind nicht unehelich gezeugt worden, du, Jesus, schon.

Über Josef weiss man nicht viel. Er war Zimmermann, was damals auch Schreinerarbeiten und allgemeine Handwerksarbeit bedeutete. Matthäus 1,18 bezeichnet ihn als fromm. Gleichzeitig ist er barmherzig und will seine Verlobte Maria nicht blossstellen will.



Wie er wohl war?

Wie stellst du dir Josef vor? Wie sah der echt aus? Wie war er wohl? Lustig? Streng? Musikalisch?

2. Josef Ben David

Josefs Vater hiess Jakob bzw. Eli (Matthäus 1,16; Lukas 3,23). Trotzdem nennt ihn der Engel im Traum «Sohn Davids». Gemeint ist, dass Josef vom König David abstammt. Als Josefs Adoptivsohn stammte damit Jesus nach damaligem Rechtsverständnis auch von David ab. Diese Aussage wird bei Matthäus besonders hervorgehoben: Jesus ist Anwärter auf den israelitischen Königsthron. Die Geburt in der alten Königsstadt Bethlehem, der Konflikt mit dem amtierenden König Herodes, die anbetenden Weisen aus dem Osten – all das sind Vorzeichen dafür, welche Rolle dieser Jesus einmal haben würde. Diese Abstammung von David wird so betont, weil Gott versprochen hatte, dass einmal ein Nachkomme von David eine besondere Rolle spielen würde.



nachgeschaut

Schau dir die folgenden Prophetien aus dem Alten Testament an. Was sagen sie über den kommenden Messias aus?

5Mose 18,15; 2Samuel 7,16; Psalm 2,1-12; 72,11-12; 110,4; 130,8; Micha 5,1

Mit diesen Versprechen haben die Juden zur Zeit von Jesus viel verbunden. Viele haben ihre ganze Hoffnung darauf gesetzt, dass dieser neue König endlich kommen würde. Jesus hat all diese Versprechen erfüllt. Dabei hat auch sein Adoptivvater Josef eine wichtige Rolle gespielt. Er ist ein Zeuge dafür, dass Gott seine Versprechen einhält.

Manche von Gottes Versprechen stehen noch aus. Z.B. auf das ewige Friedensreich warten wir noch. Josef, der Sohn Davids, erinnert uns an Gottes Zuverlässigkeit.



Und du?

Welche Versprechen Gottes kannst du nicht richtig glauben? Wie gehst du damit um?

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfaeffikon.ch
Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung.

Termine

Di 07.12. 19.30 Uhr: Gemeindegebet

Mi 08.12. 10.30 Uhr: Mittwochsgebet

Fr 10.12. 10.00 Uhr: Heilungsgebet

Sa 11.12. 19.00 Uhr: TC

So 12.12. 10.00 Uhr: Kids Treff Musical ohne Zertifikat

So 12.12. 17.00 Uhr: Kids Treff Musical mit Zertifikat

Vorschau:

Di 14.12. 14.00 Uhr: Seniorennachmittag

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.

Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaeffikon.ch

Fragen zur Predigt kannst du unter www.sildo.com stellen. Dort den Code #984888 eingeben oder direkt den QR-Code unten verwenden.

